Jahresbericht des Präsidenten, 2020

VERKEHRSVEREIN
BUCHS SG

Liebe Verkehrsvereins Mitglieder und Freunde

Das Jahr 2020 begann so schön. Bei herrlich kalter Winterstimmung und im Lichterglanz vom Städtchen Werdenberg, bei einem feinen Apéro am See, trafen wir uns zum Start ins neue Jahr. Mit vielen guten Ideen im Gepäck machten wir uns auf, zu einem kleinen Spaziergang durchs Städtchen und zu unserer ersten Vorstandssitzung im Seecafé. Traditionsgemäss stand die Planung von unseren Anlässen und die Aufgaben, welche wir an neun Sitzungen bewältigten, auf dem Jahresprogramm.

Im Januar nahmen Andreas und Hansjörg und 22 Camper an dem, von Sophie Meier organisierten Campertreffen im Restaurant Taucher teil. Für ihre Treue überreichten wir den Dauermieter eine Geschenkstasche von Buonsapore. Unseren Eventhelfern dankten wir für ihre grosse Hilfsbereitschaft mit einem gemütlichen Racletteabend in der Raststätte.

Auf dem Camping wurde von einem Dauermieter das erste Tiny House aufgestellt.

Unser Bauteam Werner und Claudio schafften einen festen Stellplatz für unsere zwei neuen Ferien-Pods. Diese wurden bereits in der ersten Saison regen benutzt.

Auf der Ostseite haben wir den übergrossen Thujenhag abgebrochen und durch einen festen Holzzaun ersetzt.

Bei unserer Recyclingstation mussten wir zwei kranke Bäume fällen. Das ermöglicht einen besseren Zugang zu den Containern und einen Fahrradabstellplatz.

Im Februar prüften die Revisoren Budget und Rechnung und lobten den Kassier Hansjörg und die Aktuarin Connie für die saubere und gewissenhafte Arbeit sowie den Vorstand für die grossen Einsätze des Verkehrsvereins.

Die Hauptversammlung wurde geplant.

Im März kam dann aber alles anders und von einem Tag auf den anderen wurde vom Bundesrat der totale wirtschaftliche und kulturelle Stillstand ausgerufen. Das unbekannte Corona Virus Covid 19 hat sich aus den asiatischen Ländern ausgebreitet und weltweit einen explosionsartigen Lockdown ausgelöst. Alle Events und Zusammenkünfte mit mehr als 5 Personen wurden verboten, Einkaufsgeschäfte ohne Lebensmittel und Restaurant mussten schliessen. Pensionäre erhielten Ausgangsverbot. Homeoffice wurde eingeführt und die Strassen leerten sich zunehmend. Die Landesgrenzen wurden sofort geschlossen und teilweise mit Gitterzäunen abgesperrt. Diese seuchenartige Krankheit hält sich noch weiterhin und fordert unser freies Leben einzuschränken und den Anweisungen des Staates und dem BAG anzupassen.

Auch unseren Campingplatz mussten wir kurze Zeit nach der Eröffnung anfangs April wieder schliessen. Am 6. Juni begann dann aber unsere Saison. Das erfreuliche war dabei, dass uns auf Grund der Einreisesperre für Ausländer auffallend viele Schweizer, insbesondere Westschweizer mit Wohnmobil und Fahrräder besuchten. So erzielten wir zu Saisonende doch noch ein gutes Ergebnis.

Der Frühlingsmarkt im Mai sollte unter dem Motto KULTUR in Buchs stattfinden. Dazu haben wir alle Kulturschaffenden von Buchs zu einem Infoabend ins Restaurant Rössli eingeladen. Mit grosser Begeisterung ging es an die Planung von einem spannenden Kultur-Treffpunkt mitten im Markt. Noch vor Arbeitsbeginn mussten wir aber den Anlass wegen den BAG Massnahmen absagen.

Absagen mussten wir auch die geplante Hauptversammlung, welche wir dann erstmals in Form einer schriftlichen Abstimmung durchführten. Unser Gastro und Reiseteam Ruth, Evi und Claudio hofften dennoch stark, dass wir noch die Bundesfeier in der Gass, die Begrüssung der Neuzuzüger oder den Seniorenausflug durchführen können. Leider mussten wir dann aber auch diese Anlässe wegen der zu erwartenden Besuchermenge, absagen.

Einmal nicht von den Corona Massnahmen betroffen waren unsere fünf Grillstellen. Unser Holzer Hans Blumer hatte einiges zu tun, denn unter dem Motto «was willst du in die Ferne reisen, liegt das Schöne doch so nah» wurden die Grillstellen sehr gut besucht.

Der von uns betreute Waldkindergarten Spielplatz im Runggels wird wohl mehrfach genutzt ist aber selbst unter den Kindergartenlehrerinnen noch wenig bekannt. Unser Holzer hat für die Grillstelle neue Sitzplätze geschaffen. Im Team haben wir dann die kleine Brücke repariert, die Baumhütten gesichert, den Platz gesäubert und das besonders an Regentagen sehr beliebt Zelt wieder wetterfest aufgebaut.

Die Stadt Buchs wünscht sich mehr Synergieaustausch unter Marketing Buchs, Wirtschaft Buchs, Gass Events und Verkehrsverein. Andreas und Werner sind involviert.

Im August begannen Jasmin und Evelyne mit der Planung des Chlausmarktes. Anmeldungen sind eingegangen und wurden einbezahlt und wir hofften, dass wir diesen Markt durchführen können. Unser Markt ist ein wichtiger Anlass für Buchs mit Gastro, gesellschaftlichem Treffen und gemütlichem Beisammensein. Da aber aus unserem schönen Chlausmarkt, mit den immer wieder erneuten BAG Auflagen, Sicherheitskonzept, Maskenpflicht, einschreiben beim Markteintritt und wieder beim Austritt, verschärfte Kontrollen und konsumieren nur im Sitzen mit höchstens vier Personen am Tisch und ohne Festzelt, kein gemütlicher Treffpunkt entstehen kann, mussten wir schweren Herzens auch diesen Markt absagen. So ganz ohne Weihnachtsstimmung auf dem Marktplatz wollten wir es aber nicht belassen. Mit einem Tannenbaum und einem schönen naturgetreu gestaltet Waldplatz konnten wir doch etwas Weihnachtsstimmung am See zaubern.

Corona bringt uns nicht nur mit Arbeitsplanung ins Ungewisse, sondern fordert uns auch auf zu einer Neuorientierung. Da wir Buchs auch weiterhin attraktiv gestalten wollen überlegen wir uns neue Erlebnisangebote. Zudem verlässt uns unsere Aktuarin Connie Wyniger nach 13 Jahren und unsere Marktleiterin Jasmin Vetsch nach 10 Jahren. Auch Hansruedi Bucher der uns während 12 Jahren im Stadtrat vertreten hat wird abgelöst. Dies hat zur Entscheidung geführt, dass wir eine Unterstützung im administrativen Bereich suchen. Mit der Firma Vetsch &Koller AG konnten wir eine Vereinbarung für die Infrastruktur und Arbeitspensum der Mitarbeiterin Anja Vetsch treffen.

Der Stadt und der Ortsgemeinde Buchs möchte ich herzlich danken für ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Nur zusammen können wir unseren Beitrag für ein attraktives Buchs erfüllen. Ich danke aber auch meinem ganzen Team, dass grosse Arbeit leistet und den vielen freiwilligen Helfern, die immer wieder einsatzbereit sind.

Andreas Vetsch
Präsident Verkehrsverein
Februar 2021